

## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Rechtenbach vom 06.03.2017** (vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

### **TOP 01 Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift**

Der Bürgermeister erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.  
Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Die Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlesen.

Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Gemeinderatsmitglied Horst Karl beantragte, den Tagesordnungspunkt 8 a „Gasthaus Krone, Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bezüglich der Brandschutzmaßnahmen“ in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen.

Bürgermeister Bartel machte Bedenken hierzu geltend, da Zahlen genannt werden sollen, die sich auf die Ausschreibung der Gewerke beziehen.

Gemeinderatsmitglied Stephanie Durchholz war der Auffassung, dass die Vorgeschichte inzwischen bekannt sei und die teilweise Nutzungsuntersagung des Beherbergungsbetriebs öffentlich gemacht werden sollte.

Bürgermeister Bartel meinte schließlich, dass eine Behandlung im öffentlichen Teil der Sitzung möglich sei, wenn nur hier Aspekte angesprochen würden, bei denen keine Gründe für die Geheimhaltung vorliegen.

Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

### **TOP 02 Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der "Hüttenmeisterstraße"**

Dem Gemeinderat lag ein Bauantrag für das oben genannte Grundstück vor.

Es liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Lärchenweg-Hüttenmeistersäcker“ von dessen Festsetzungen wie folgt abgewichen werden soll:

- Farbe der Dacheindeckung Anthrazit statt Rot
- Nach dem Bebauungsplan sind Kniestöcke verboten. Die Planung sieht einen Kniestock mit einer Höhe von 0,50 m vor.
- Nach dem Bebauungsplan sind Auffüllungen und Stützmauern nur zur Einhaltung der festgesetzten Wandhöhe im Hangbereich bis 0,80 m zulässig.

- Das Gelände soll im Süden zur Talseite hin mehr als 80 cm aufgefüllt werden. Um möglichst viel Spielfläche für Kinder zu erhalten ist vorgesehen an der Südgrenze eine Findlingsmauer von max. 1,80 m anzulegen.
- Im Terrassenbereich auf der Westseite ist beabsichtigt, eine Stützmauer zu bauen, damit zur Abendsonne hin ein ebenerdiger Ausgang zur Terrasse geschaffen werden kann.
- Wandhöhe talseits 7,00 m statt max. 6,50 m.
- Wandhöhe bergseits teilweise 6,00 m statt 3,50 m
- Garagenzufahrt Breite 5,50 m statt 5,00 m.
- Garagenhöhe 5,50 m statt max. 4,00 m.

Das Grundstück Fl.Nr. 813 befindet sich im Eigentum von 3 Personen. Eine Unterschrift wurde nicht geleistet.

Der Gemeinderat erteilte zu dem Vorhaben und den erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans sein Einvernehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

#### **TOP 03      Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des TSV Rechtenbach für den Unterhalt der Turnhalle**

Bürgermeister Bartel teilte dem Gemeinderat mit, dass der TSV Rechtenbach eine Zuwendung in Höhe von 2.560,00 € beantragt habe.

Der Gemeinderat war mit der Auszahlung des Zuschusses an den TSV Rechtenbach einverstanden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

#### **TOP 04      Beratung und Beschlussfassung über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der "Aktion Pflegepartner"**

Mit Schreiben vom 13.02.2017 baten der Caritas Sozialstation St. Rochus e.V., das Diakonische Werk Lohr a.Main und der Evangelische Diakonieverein Partenstein und Umgebung e.V., die Gemeinde Rechtenbach wie in den Jahren zuvor um die Bereitstellung einer finanziellen Beteiligung am Haushalt 2017 der Aktion Pflegepartner in Höhe von 0,15 € pro Einwohner. In Rechtenbach sei die Aktion Pflegepartner im Jahr 2016 96 Mal im Einsatz gewesen.

Der Gemeinderat beschloss bei rund 1.000 Einwohnern der Aktion Pflegepartner 150 € zu gewähren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**TOP 05      Brandschutz Gasthaus "Krone"**

Wie unter Tagesordnungspunkt 1 beschlossen, ging Bürgermeister Bartel auf die Untersagung der Nutzung eines Teils des Beherbergungsbetriebs durch das Landratsamt Main-Spessart ein. Er sei davon ausgegangen, dass die Schaffung von 2 Fluchtwegen über Stahlleitern zunächst ausreiche, um die Fluchtmöglichkeiten aus dem Gasthaus bei einem Brand sicherzustellen. Weitere Maßnahmen seien für den Winter bzw. das Frühjahr 2017 vorgesehen gewesen.

Mitte Februar hätten Vertreter des Landratsamts Main-Spessart bei einer Ortsbesichtigung festgestellt, dass die außen angebrachten Rettungswege bei weitem nicht ausreichen, um den Brandschutz zu gewährleisten. Der zuständige Beamte habe die Nutzung eines erheblichen Teils des Beherbergungsbetriebs mit sofortiger Wirkung angeordnet. Die Vertreter des Landratsamtes Main-Spessart hätten darauf hingewiesen, dass eine Freigabe erst dann wieder erfolgen könne, wenn das vorliegende Brandschutzkonzept erfüllt sei und statistische Nachweise vorlägen. Bürgermeister Bartel habe Herrn Architekt Ulf Bukor, Lohr a.Main, beauftragt, die Gewerke auszuschreiben, damit die entsprechenden Arbeiten baldmöglichst ausgeführt werden können.

Gemeinderatsmitglied Stephanie Durchholz bemängelte die mangelhafte Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Main-Spessart. Es stelle sich die Frage, warum das Anbringen der Rettungsleiter und deren Ausführung nicht mit dem Landratsamt abgesprochen worden sei.

Bürgermeister Bartel merkte an, dass er von einer ordnungsgemäßen Ausführung ausgegangen sei. Leider habe er wenig Erfahrung mit Brandschutzmaßnahmen in derartigen Gebäuden.

**TOP 06      Verschiedenes****TOP 06 A    Geldautomat**

Gemeinderatsmitglied Daniel Franz wollte wissen, ob es hinsichtlich der Aufstellung eines Geldautomats in Rechtenbach Neuigkeiten gebe.

Bürgermeister Bartel gab an, dass er noch Verhandlungen führe.

**TOP 06 B    Container für den Bauhof**

Bürgermeister Bartel bedankte sich bei Gemeinderatsmitglied Peter Vater für die Einholung eines Angebots.

Ein Container mit Kleinküche und sanitären Einrichtungen mit den Außenmaßen 6 m x 2,4 m x 2,8 m würde inklusive Transport, Kranentladung und Montage auf einem bauseitigen Fundament 16.268,37 € kosten. Ohne Ausstattung müsste man mit Kosten in Höhe von 10.000,00 € rechnen.

Gemeinderatsmitglied Stephanie Durchholz empfahl dringend, das Landratsamt Main-Spessart bei dem Vorhaben das Gelände des neuen Bauhofs zu erschließen und einen Container aufzustellen, einzubinden. Die Rechtmäßigkeit und die Folgen müssten unbedingt vor der Ausführung abgeklärt werden.

Weiterhin sollte der alte Bauhof besichtigt werden.

**TOP 06 C Wasserversorgung**

Gemeinderatsmitglied Christian Werthmann monierte, dass die Wasserversorgung in der Hochzone bereits mehrmals für längere Zeit ausgefallen sei. Zuletzt am 26.02.2017 sei die Wasserversorgung über mehr als 10 Stunden ausgefallen.

Dieser Zustand sei untragbar.

Bürgermeister Bartel war ebenfalls der Auffassung, dass derartig lange Ausfälle nicht mehr vorkommen dürfen. Er habe mit der Firma Mösslein ausgiebig über die Angelegenheit gesprochen und darauf hingewiesen, dass ein weiteres Versagen der technischen Anlage nicht hingenommen werden könne. Offenbar treten die Ausfälle erst auf, seitdem die UV-Anlage eingebaut sei.

**TOP 06 D Geschwindigkeitsbeschränkung in der Ortsdurchfahrt**

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Rek erinnerte daran, dass das Landratsamt Main-Spessart dem Antrag der Gemeinde auf Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Ortsdurchfahrt in der 30 km/h nicht zugestimmt habe, da es die letzte Verkehrszählung abwarten und dann nochmals entscheiden möchte. Dies sollte man nicht akzeptieren und sich erneut an das Landratsamt Main-Spessart wenden. Für die Anwohner sei allein der Lärm maßgebend, den sie zu ertragen hätten.

**TOP 06 E Abwasserbeseitigung**

Gemeinderatsmitglied Horst Karl erinnerte daran, dass der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für den Anschluss der Abwasseranlage Rechtenbach an Lohr a.Main zurückgenommen worden sei. Er möchte deshalb Näheres zum Sachstand wissen.

Bürgermeister Bartel erklärte hierzu, dass die Rücknahme aus formalen Gründen erfolgt sei. Der Antrag werde erst dann erneut gestellt, wenn der Beschluss der Gemeinde Rechtenbach vorliege, dass an die Abwasseranlage der Stadt Lohr a.Main angeschlossen werde.

**TOP 06 F Gemeinderatssitzungen**

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Rek sprach die Termine für Gemeinderatssitzungen an. Es sei festgelegt worden, dass diese immer am 1. Montag im Monat stattfinden. An diese Regelung sollte man sich strikt halten.

Bürgermeister Bartel führte aus, dass er bemüht sei, die Sitzungen jeweils am 1. Montag im Monat abzuhalten. Es gebe aber immer wieder triftige Gründe, Gemeinderatssitzungen an anderen Tagen abzuhalten. So finde die nächste Gemeinderatssitzung am letzten Montag im Monat März statt, da der Haushaltsplan beschlossen werden solle und der Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a.Main am regulären Sitzungstermin verhindert sei. Im Februar habe Bürgermeister Bartel in Ermangelung von geeigneten Tagesordnungspunkten keine Sitzung anberaumt. Letztlich liege es allein im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters, Gemeinderatssitzungen anzuberaumen und die Termine hierfür festzusetzen.

Gemeinderatsmitglied Horst Karl meinte, dass mehr Sitzungen erforderlich seien, um „im Gespräch zu bleiben“.

**TOP 06 G Hochspannungsleitung auf der Weikertswiese**

Bürgermeister Bartel gab bekannt, dass in den Jahren 2017 und 2018 die Seile und die Isolartorenketten an der 380-kV-Leitung ausgetauscht werden.

**TOP 06 H Kanaldeckel**

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Rek wies darauf hin, dass ein Kanaldeckel in der Hauptstraße defekt sei.

Bürgermeister Bartel stellte fest, dass die Firma Schröpfer die Reparatur zugesagt habe, sobald es die Wetterlage zulasse, dass mit Asphalt gearbeitet werden könne.

**TOP 06 I Ampelanlage**

Gemeinderatsmitglied Daniel Franz erinnerte daran, dass Herr Wolfgang Weber vom Staatl. Bauamt Würzburg die Installation einer Ampelanlage mit Induktionsschleife zugesagt habe.

Bürgermeister Bartel werde beim Staatl. Bauamt Würzburg um Mitteilung des Sachstands bitten.

***Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung!***